

Eine Ausstellung der überwundenen Sprachlosigkeit öffnet ihre Pforten. Maler und Bildhauer der gegenständlichen Kunst in Deutschland erzählen über die Schönheit des Lebens wie über den Lebensabschied. Sie finden Gleichnisse auf den Menschen in seinem Streben um Geltung wie auf sein Verlassensein. Es öffnen sich Blicke auf die Schwierigkeiten in der sozialen Wirklichkeit wie auf die immer währende Sehnsucht nach Harmonie und Ausgleich mit der Umwelt.

Künstler aus Bayern und Sachsen, aus Hessen und Thüringen, Niedersachsen und Brandenburg, Berlin und Mecklenburg, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein stellten aus ihren Ateliers und Nachlässen Leihgaben für diese kleine Bilanz der großen Themen zur Verfügung, die Menschen unserer Zeit bewegen.

Ob süddeutsche Künstler in der imaginären Sprache der Phantasie und des Surrealen, die Künstler Mitteldeutschlands mit dem analytischen und neusachlichen Blick oder die norddeutschen Pleinairmaler, sie vereint in einer Vielfalt der künstlerischen Temperamente das Glück, die Sprache der Kunst wiedergefunden zu haben. Vereint geschaut Innen- und Außenwelten zu präsentieren ist ein Geschenk, das drei Künstlergenerationen dem Ausstellungsbesucher machen.

Gegenständliche symbolische, phantastische und realistische Kunst sieht das Künftige aus der Erfahrung der Vergangenheit und der Gegenwart, äußert sich im Bildnis wie in Stadtlandschaft und Naturdarstellungen. Die hohe Kunst des Stillebens feiert die Schönheit der Objekte, setzt die Verkörperungen des Alltagslebens, die Sendboten der Kultur mit Tragödien der Welt in Beziehung. Der Wunsch, die Welt zu verstehen, hat eine alte europäische Bildtradition. Die geistigen Wege über die Alpen und den Rhein sind so alt wie die Kulturentfaltung in unserem Land, und der Austausch und die bildende Neugier gehören zum beglückenden Unterpfand der deutschen Regionen.

INNENANSICHTEN - WELTBETRACHTUNGEN führt nicht allein die unterschiedlichen künstlerischen Handschriften dreier Generationen zusammen. In ihnen aufgehoben ist die Erfahrung mit der Weltkunst ebenso wie die bildgewordene Weisheit von Antike und Christentum Europas. Ein lebendiger Fundus geschauter Lebensbotschaften in Figuren, Objekten und Bildräumen, in Botschaften, die unvergänglich sind.

Ausstellungszentrum Pyramide Berlin-Hellersdorf Riesaer Str. 94 - 12627 Berlin

Eintritt frei

Nur Erdgeschoss barrierefrei

5. April bis 5. Juli 2014
Montag - Samstag
10 - 20 Uhr

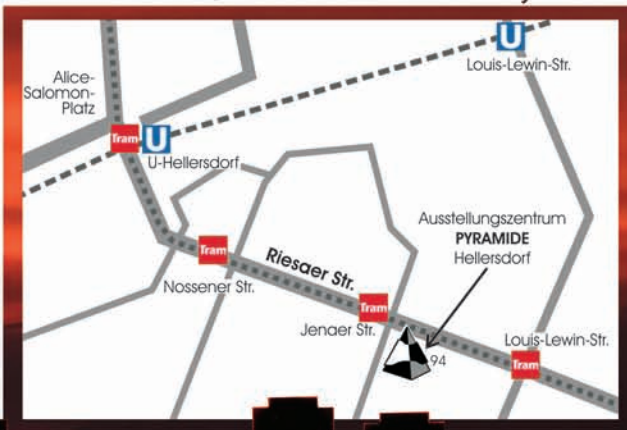
Führungen mit dem Kurator
Dr. Kuno Schumacher
jeden Mittwoch 16:00 Uhr
und für Gruppen nach Vereinbarung
Tel.: (030) 90 293-4163
Email: kultur@bbb-verein.de

Weitere Informationen unter:

<http://ausstellung.zga-berlin.de>
ausstellungszentrumpyramide.de

Verkehrsanbindung:

U5 bis Hellersdorf, dann Tram M6 und I8 bis Jenaer Str.



Ein gemeinsames Projekt von Zentrum für Kultur- und Zeitgeschichte und Ausstellungszentrum Pyramide, gefördert aus Mitteln des Bezirkskulturfonds Marzahn-Hellersdorf

INNEN
ANSICHTEN
WELT
BETRACHTUNGEN

GEGENSTÄNDLICHE
KUNST IN
DEUTSCHLAND
5. APRIL - 5. Juli 2014



AUSSTELLUNGSZENTRUM PYRAMIDE
ZENTRUM FÜR KULTUR- UND ZEITGESCHICHTE

INNEN
ANSICHTEN
WELT
BETRACHTUNGEN

GEGENSTÄNDLICHE
KUNST IN
DEUTSCHLAND

Peter Berndt ♦ Christa Biederbick ♦ Hans-Joachim Billib ♦ Manfred Bluth ♦ Wolfgang Dreyse ♦ Michael Engelhardt ♦ Wieland Förster ♦ Hartmut Friedrich ♦ Klaus Fußmann ♦ Erhard Göttlicher ♦ Clemens C. Gröszer ♦ Johannes Grützke ♦ Ulrich Hachulla ♦ Wolfgang Harms ♦ Christoph Haupt ♦ Heidrun Hegewald ♦ Charlotte Herzog von Berg ♦ Atsuko Kato ♦ Kunihiko Kato ♦ Nicola Klemz ♦ Matthias Koepfel ♦ Peter König ♦ Bernd Krüerke ♦ Volkmar Kühn ♦ Sigurd Kuschnerus ♦ Michael Lassel ♦ Holger Lassen ♦ Christopher Lehmpfuhl ♦ Adelchi-Riccardo Mantovani ♦ Wolfgang Mattheuer ♦ Ursula Mattheuer-Neustädt ♦ Johann Meier ♦ Harald Metzkes ♦ Hans-Peter Müller ♦ Alexandra Müller-Jontschewa ♦ Ronald Paris ♦ Uwe Pfeifer ♦ Rita Preuss ♦ Neo Rauch ♦ Christine Reinckens ♦ Stephan J.M. Scherer ♦ Ralf Scherfose ♦ Willi Sitte ♦ Youn-Sook Koepfel ‚SOOKI‘ ♦ Hans-Peter Szyszka ♦ Hans Vent ♦ Norbert Wagenbrett ♦ Michael Waitz ♦ Winfried Wolk ♦ Heinz Zander ♦

1
Bildnis und
Gleichnis
Vielfalt der
Lebensansichten

2
Gestaltungsräume
Stadt – Land
Stilleben

3
Im Gleichnis
die Welt deuten
Archetypen der
Moderne



4



Neo Rauch:
Die Kreuzung



Sigurd Kuschnerus:
Deutschland – ein Wintermärchen

1



Christa Biederbick:
Sitzendes Mädchen



Norbert Wagenbrett:
Unterwegs

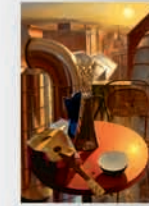


Rita Preuss:
Auf der Parkbank



Ursula Mattheuer-Neustädt:
Porträt WM

2



Michael Engelhardt:
Der rote Tisch



Ralf Scherfose:
Gefäße mit Spiegelungen

3



Matthias Koepfel:
Die Überfahrt zur Pfaueninsel



Harald Metzkes:
Augen zu



Holger Lassen:
Harmonia

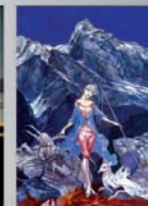
5



Hans-Peter Müller: Der Wagen II



Manfred Bluth:
Aurora zweifach



Heinz Zander:
Nächtliches Pastorale
über einem Feuer

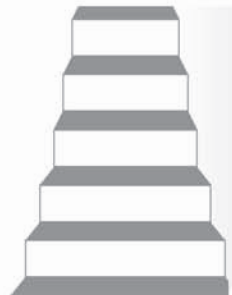


Stephan J. M. Scherer:
Jakobs Jagd nach
klaren Erkenntnissen

4
Arbeit an
Gesellschaft
und Geschichte

5
Sehnsucht nach
Vollkommenheit
Das Vergangene
und Zukünftige
im Phantastischen

3



Willi Sitte:
Huckepack im Weinberg



Peter König:
Pietà S.



Johannes Grützke:
„Batseba IV“

